

FELIX

Der revolutionäre Dichter A. Besymenski, der seinen „Donnerkeil-Gesang gegen England“ schleuderte, gibt hier eine eindringliche Charakterstudie Felix Dsershinskis.

We-Tsche-Ka. We-Tsche-Ka. We-Tsche-Ka.
Unseres Willens Auge und Hand.
We-Tsche-Ka. We-Tsche-Ka. We-Tsche-Ka.
Als Hand
Des Bolschewiken bekannt.

O, mein Sohn...
Wenn dein Herz könnte fassen
Alle Freude und Leid,
Die Kampf uns schafft,
Alle Wonne und Gram
Unserer Leidenschaft,
Alle Liebe und Grimm
In der Werkische Hasten,

Nur dann
Würde etwas dir klar
Was es bedeutet:
Tsche-Ka.

Und auch
Dieses Einfache:
Ein strenges Gebäude.
Treppen. Hastende Leute.
Im einfachen Lampenschimmer,
Sehr einfach ein Arbeitszimmer.

Die Zeit überflutet den harten Tisch
Mit stürmischen Wasserflüssen

Im harten Sessel
Sieht einfach und schlicht
Einen einfachen Menschen man sitzen.

Zeit, schreite vorwärts...
Zeit, säume nicht.
Laß deine Schritte nicht
Listig erschallen.
Deine Flut sich gewiß
An der Stahlfeder bricht
Im einfachen Federhalter,
Schwarze Zeichen der Feder entfließen —
Ein anderer Mensch wurde grau.

Leicht wie ein Ton
Wie ein Berg — schwer und rau
Ist das einfache Wort:
Erschießen.

Der Tod...
Weshalb? Warum?
Der Tod...
Woher? Wohin?
Vielleicht trifft der Tod

Einen Jüngling, ihn
dem das Leben entgegenwinkt.
... Nun, was wär' daran?

Vielleicht trifft
Der Tod
Einen Vater, der scherzend
Liedchen mit Kindern sang?
Vielleicht löst der Tod
Vieler Leidender Herzen
Trauer,
Und Glockenklang?

... Nun, was wär' dran?
Vielleicht trifft der Tod
Einen ehrlichen Gegner,
Einen Held, der vor nichts erschrickt.
Vielleicht wird
Seinem Tod ungebeugt er begegnen
Mit offenem, klarem Blick?

... Nun, was wär' daran?
Läßt die Fabrik nur einen am Leben,
Läßt diesem einen sein Glück...

... Also wird morgen
Die Hand er erheben
Über das Haupt
Der Fabrik.

Denken und Leben weiß jeder zu würdigen,
Kurz scheint ihm des Lebens Frist...

... Also wird morgen
Die Zukunft er würgen,
Weil ihr Recht
Nicht das seine ist.

Ein Narr ist es, dem ein Paar Achselklappen
Die Sonne ersetzen müssen...

Also tritt morgen
Sein Stiefelabsatz
Deine Sonne
In blutige Pfützen.

Morgen wird Brot auch für diesen sich finden.
Halte den Hahn zurück...

Also wird morgen
Aus hunderten Mündern
Es reißen,
Das letzte Stück.

Zeit, schreite vorwärts. Wille entflamm'...
Zerschmettre den Feind

Im Kampf...
Also:
Dein Herz
Verschließe,
Doch unterschreibe:
Erschießen.

Die Zeit überflutet den harten Tisch
Mit stürmischen Wasserflüssen.

Im harten Sessel *
Sieht einfach und schlicht
Einen einfachen Menschen man sitzen.

(Aus dem Russischen von D. Schellenberg)